

**GEMEINSAM**

**LEBEN**



**vamos**

VEREIN ZUR INTEGRATION

# Barrierefrei unterwegs

ARTIKEL  
SEITE 19/20

# Aktive Arbeitsmarktpolitik



Solange wir unser Zusammenleben als Arbeitsgesellschaft organisiert haben, solange jeder Einzelne von uns sich auch über seine Arbeit identifiziert, solange wir den gesellschaftlichen Status von Menschen über ihre Beteiligung am Produktionsprozess definieren, solange haben soziale Betriebe ihre gesellschaftliche Berechtigung und erfüllen eine wesentliche Aufgabe für das Zusammenleben.

## Inhalt

Aktive Arbeitsmarktpolitik .....	2
Gemeinsam feiern. ....	3
Serie Kooperationspartner Teil II. ....	4
Ambulante Begleitung in Zahlen .....	6
Soziale Dienstleistungsbetriebe !? .....	7
Mach mit und werde ausbildungsfähig .....	8
Unser Verkaufsteam stellt sich vor .....	9
Baufortschritt Windisch Minihof. ....	10
Neue Leitung HW/BDL .....	12
Literaturpreis Ohrenschaus .....	13
Symposium .....	14
Quizmax .....	15
10 Jahre Selbstvertretungsgruppe .....	16
Bestandene Abschlussgespräche. ....	18
Tipps barrierefreies Reisen .....	19
Neue Mitarbeiter .....	21
Herzlichen Glückwunsch .....	22
Mitgliedschaft <b>vamos</b> .....	23

Wenn wir nun erleben, dass viele Menschen, seien sie nun jung oder alt, den Anforderungen des Berufslebens nicht gerecht werden können, so stellt sich natürlich die Frage, warum dies so ist? Antworten darauf zu finden ist das Eine, Lösungen für diese Menschen das Andere. Wenn wir den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft weiterhin aufrecht erhalten wollen, ist das Finden von Lösungen dafür genauso wichtig wie die Behebung des sehr oft dargestellten Facharbeitermangels. Wir werden uns davon verabschieden müssen, zu meinen, dass alle Menschen, seien sie auch noch so mangelhaft ausgebildet, seien sie auch noch so krank oder auch noch so sozial desintegriert, in der Lage sind, den Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht zu werden. Wenn wir uns als solidarische Gesellschaft verstehen wollen, muss es auch für diese Menschen die Möglichkeit der Teilhabe am Produktionsprozess und damit am gesellschaftlichen Leben geben. Daher ist das Bestehen bzw. sogar der Ausbau der sozialen Betriebe eine selbstverständliche Forderung, wenn wir unsere Gesellschaft nicht in ihre einzelnen Teile zerfallen lassen wollen.

Was ein Zerfall der Gesellschaft für Auswirkungen hat, lässt sich an vielen Beispielen aus der älteren aber auch aus der jüngeren Geschichte ablesen.

Mag. Gerhard Kuich

# Gemeinsam feiern

## Einladung zu unserem Sommerfest!

Wir laden euch herzlich zu unserem all-jährlichen Sommerfest am **14. Juni 2019** ein. Das Fest findet in Markt All-hau, Gemeindestraße 33 (im Garten der Küche/Konditorei) ab 18.00 Uhr statt.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Die Maßnahmen des Vereins **vamos** werden im Auf-trag der unten angeführten Partner durchgeführt.



DIESES PROJEKT WIRD VOM EUROPÄISCHEN FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG, VON BUND UND LAND BURGENLAND KOFINANZIERT.



# Serie Kooperationspartner Teil II:



## Schuldenberatung Oberwart

Die Schuldenberatung Burgenland ist eine Serviceeinrichtung, die kostenlose Beratung und Unterstützung für Personen anbietet, die in finanzielle Bedrängnis geraten sind.

### **Interview mit Frau Dr. Michaela Puhr von der Schuldenberatung:**

#### **Kathrin H.: Wie ist der Ablauf einer Schuldenberatung? Kann man einfach so vorbeikommen oder braucht man einen Termin?**

**Frau Dr. Puhr:** Man braucht immer einen Termin. Es kann dann mitunter auch zu einer Wartezeit von bis zu drei Wochen kommen. Grundsätzlich kann jede Person mit Schulden zu uns kommen, außer selbständig Erwerbstätige. Diese müssen sich bei der Wirtschaftskammer melden. Wichtig ist, dass eine Beratung freiwillig und unverbindlich ist. Es werden von uns keine Daten an Behörden usw. weitergegeben, alles wird streng vertraulich behandelt. Grundsätzlich läuft es bei uns so ab, dass wir beim ersten Termin über die Pflichten des Klienten aufklären, da dieser ja mit uns zusammenarbeiten sollte. Anschließend wird ein Selbstauskunfts-Blatt mitgegeben, das entweder zum nächsten Termin ausgefüllt mitgebracht wird, oder in manchen Fällen füllen wir es auch gemeinsam mit dem Klienten aus.

#### **Kathrin H: Was ist bei diesem Selbstauskunfts-Blatt auszufüllen?**

**Frau Dr. Puhr:** Einerseits natürlich Angaben zur Person wie Adresse, Telefonnummer usw., aber auch Daten über das eigene Vermögen, wie etwa ob ein eigener PKW, ein Haus oder eine Wohnung, Bausparverträge oder Sonstiges

vorhanden sind. Dann gibt es die Möglichkeit seine Gläubiger anzuführen mit der Höhe des aktuellen Schuldenstandes, etwaige Bürgen oder Exekutionen. Auf der letzten Seite werden Einnahmen und Ausgaben gegenübergestellt. Hier ergibt sich oft schon ein klares Bild, wenn für Bekleidung etwa 300,- im Monat ausgegeben wird, oder für Zigaretten 150,- und dann am Ende des Monats zu wenig Geld übrig bleibt. Manche Personen haben oft wenig Vorstellung darüber, wieviel Geld sie wofür ausgeben.

#### **Kathrin H.: Wie hoch müssen die Schulden sein, damit man zur Schuldenberatung kommen kann? Ist es auch möglich, dass man sich einfach nur beraten lässt, wie man mit seinem Haushaltseinkommen besser auskommt?**

**Frau Dr. Puhr:** Kein Betrag ist zu gering. Es ist auch möglich wegen einer einfachen Kontoüberziehung von z.B. 2.000,- zu kommen. Bezüglich Haushaltsführung gibt es bei uns gratis Haushaltsbücher, wo man monatlich seine Einnahmen und Ausgaben notieren kann und so auch eine gute Übersicht bekommt. Diese Haushaltsbücher gibt es übrigens auch per App. Wir haben auch ein „Schuldenwörterbuch“, wo schwierige Wörter in einfacher Sprache erklärt werden. Außerdem wird einfach erklärt, wie eine Schuldenregelung bzw. ein Privatkonkurs generell abläuft.

#### **Kontakt:**

Hauptplatz 1  
7400 Oberwart  
(im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft)  
Mail: [post.schuldenberatung@bgld.at](mailto:post.schuldenberatung@bgld.at) // Telefon: 057/600-4513



fit2work

# Fit 2 work Oberwart

**In Oberwart können Personen, die gesundheitliche Probleme am Arbeitsplatz haben oder aufgrund dieser Probleme arbeitssuchend sind, kostenfreie Beratungen in Anspruch nehmen.**

Die Berater/innen von fit2work helfen dabei, Maßnahmen zum Erhalt oder zur Verbesserung der Gesundheit am Arbeitsplatz in die Tat umzusetzen - ganz gleich ob es sich um physische Beschwerden z.B. durch chronische Erkrankungen oder psychische Probleme wie Erschöpfung handelt. fit2work informiert dabei als Vernetzer über die unterschiedlichen medizinischen, therapeutischen und sozialarbeiterischen Angebote, stellt die notwendigen Kontakte her und weist den Weg durch den österreichischen Gesundheitsbereich. Bei fit2work geht es dezidiert darum, ein frühzeitiges krankheitsbedingtes Ausscheiden zu vermeiden oder Personen zum Beispiel nach längeren Krankenständen erfolgreich wieder einzugliedern.

**Neue Perspektiven für Arbeitslose und -suchende**

Fit2work wendet sich nicht nur an Erwerbstätige, sondern auch an Arbeitssuchende oder Arbeitslose: oft geht es darum, gemeinsam die Probleme, Stärken und Ressourcen zu reflektieren und neue berufliche Perspektiven zu klären - auch hier hilft fit2work. Berater/innen begleiten Betroffene auf ihrem Weg, informieren über mögliche Förderungen und Projekte sowie regionale Angebote zum Erhalt der Gesundheit. Außerdem unterstützen sie bei Bedarf auch beim Ausfüllen von Anträgen oder bei Terminvereinbarungen bei Institutionen

wie zum Beispiel der Arbeiterkammer.

**fit2work** ist eine Initiative der österreichischen Bundesregierung und im Arbeit- und-Gesundheit-Gesetz (AGG) verankert. Das Beratungs- und Unterstützungsangebot wird vom Sozialministeriumservice koordiniert und in Kooperation mit den Partnerorganisationen Arbeitsmarktservice, Pensionsversicherungsanstalt, All-gemeine Unfallversicherungsanstalt und Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger samt Krankenversicherungsträger (Gebietskrankenkassen etc.) unter Einbindung der Sozialpartner/ sozialpartnerschaftlichen Gremien durchgeführt.

**Terminvereinbarung**

Die fit2work Telefonhotline 0664/88 70 68 35 ist Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr erreichbar.

**Das Angebot von fit2work ist kostenlos, freiwillig und vertraulich.**

**Kontakt:**

fit2work Burgenland  
Mag.a Bettina Lanzenberger (Projektleitung)  
bettina.lanzenberger@bgld.fit2work.at

**Weitere Standorte sind:**

Neusiedl, Eisenstadt, Oberpullendorf, Güssing

# Ambulante Begleitung in Zahlen

Neben der sozialpädagogischen Begleitung in unseren Häusern in Markt Allhau und Windisch Minihof, in denen wir im Jahresdurchschnitt ca. 160 Menschen in unterschiedlicher Art, Weise und Dauer begleiten, bietet der Verein **vamos ambulante Begleitungen** an, welche wir nun zumindest zahlenmäßig vor den Vorhang holen wollen.

In der **Berufsausbildungsassistenz**, einem Projekt, welches vom Sozialministeriumservice getragen wird, begleiten wir Jugendliche in Betrieben und bei Trägern der überbetrieblichen Ausbildung während der Lehrzeit. Im Jahr 2018 waren dies 85 Jugendliche.

Im Rahmen der **Arbeitsassistenz** (ebenefalls vom Sozialministeriumservice getragen) haben wir im Jahr 2018 104 TeilnehmerInnen bei der Erlangung bzw. Absicherung von Ausbildungs- oder Arbeitsplätzen begleitet.

Im Zuge dieser Aktivitäten haben wir 18 Menschen besonders intensiv auf ihren jeweiligen Ausbildungs- bzw. Arbeitsplätzen in Form von **Jobcoaching** begleitet.

Die **Integrationsbegleitung** (im Auftrag des Landes Burgenland) hat 79 Menschen in Familien, in Schulen und in allen möglichen Lebenslagen begleitet.

Zählt man diese Begleitungen zusammen, so ergaben sich neben der Tätigkeit in den unentbehrlichen Hilfsbetrieben und der damit verbundenen sozialpädagogischen Begleitung ca. weitere 290 Begleitungsfälle pro Jahr, die vom Verein **vamos** geleistet wurden.

Form und Inhalt dieser Begleitungen ergeben sich aus den von den Auftraggebern entwickelten Konzepten bzw. werden diese mit den BeamtInnen der Landesregierung gemeinsam entwickelt. Die Begleitungen sind zielorientiert und wir haben entsprechende Berichte und statistische Auswertungen an die Kostenträger zu übermitteln. Zu all diesen Aktivitäten gibt es Erfolgsvorgaben und entsprechende Bewertungen der Kostenträger. Im Jahr 2018 konnten die Vorgaben, wie auch in den Jahren davor, erreicht werden.

Gleichzeitig unterwerfen wir uns einer speziell für soziale Unternehmen entwickelten Qualitätszertifizierung, welche auf Grundlage einer ISO-Zertifizierung abläuft. Dieses Gütesiegel verlangt von uns die jährliche Auseinandersetzung und Weiterentwicklung all unserer Begleitungsprozesse und bietet eine Grundlage für die Auseinandersetzung mit den von uns angebotenen sozialen Dienstleistungen.

Mag. Gerhard Kuich

# Soziale

## Dienstleistungsbetriebe !?

Soziale Dienstleistungsbetriebe, wie Sozial-ökonomische Betriebe (SÖB) oder Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte (GBP), erfüllen, trotz dem sie sich im Wandel der Zeit verändert haben, nach wie vor **wichtige gesellschaftliche Aufgaben**. Eine bedeutsame Aufgabe der sozialen Dienstleistungsbetriebe ist nach wie vor die integrative Ausrichtung und die sozialarbeiterische Tätigkeit.

Hierbei geht es vorrangig um **Unterstützung bei der Bearbeitung sozialer Problemlagen** und eine **grundsätzliche persönliche Stabilisierung** der betroffenen Personen. Es wird darauf abgezielt, Menschen dazu zu befähigen, gleichberechtigt am gesellschaftlichen und öffentlichen Leben teilzunehmen und Autonomie in ihrer alltäglichen Lebensgestaltung zu erlangen.

Soziale Dienstleistungsbetriebe leisten somit einen immens **wichtigen Beitrag an der Gesellschaft**. Insbesondere im Hinblick auf Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit erfüllen diese Betriebe Aufgaben, die an und für sich in der Verantwortung der Gesamtgesellschaft liegen.

Eine weitere wichtige Aufgabe der sozialen Dienstleistungsbetriebe ist die Erbringung von Dienstleistungen auf Märkten, die sonst ökonomisch kaum sinnvoll zu bedienen sind. Hier sind insbesondere Angebote wie Essen auf

Rädern zu nennen. Von Gastronomiebetrieben alleine sind Schulen, Kindergärten oder Privathaushalte schwer bis gar nicht zu leistbaren Preise abzudecken. Das vom Verein produzierte Holzspielzeug aus heimischen Hölzern und mit schadstofffreier Lackierung wird in Handarbeit hergestellt und würde zu den bei **vamos** angebotenen Preisen in der freien Wirtschaft wohl schwer zu produzieren sein.

Diese Herstellungsprozesse bieten Menschen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt nicht bestehen würden und somit Gefahr laufen, sozial ausgegrenzt zu werden, eine **sinnstiftende Tätigkeit**. Zudem gewährleisten Soziale Dienstleistungsbetriebe wie **vamos** den Verbleib von **Produktionsprozessen in der Region** und erfüllen sowohl ökologische wie auch sozial- und arbeitsrechtliche Standards.



# „Mach mit und werde ausbildungsfit!“



NETZWERK  
BERUFLICHE  
ASSISTENZ

**Du bist unter 24 Jahre alt, hast die Schulpflicht beendet und noch keine Lehrstelle gefunden? Du möchtest aktiv werden und deine vorhandenen Fähigkeiten weiter ausbauen? Du möchtest von einer gezielten Vorbereitung auf einen Berufseinstieg profitieren? Dann komm zu uns - wir machen dich „ausbildungsfit“!**

Bereits seit 2015 bietet **vamos** - Verein zur Integration an den Standorten Markt Allhau und Windisch Minihof die Produktionsschule für die Bezirke Oberwart, Güssing und Jennersdorf sehr erfolgreich an. Bisher wurden 182 Jugendliche begleitet.

Die Produktionsschule beinhaltet ein umfangreiches Angebotsspektrum und bietet den TeilnehmerInnen einerseits die Förderung der Kulturtechniken (inkl. Lerngruppen für den Führerschein), andererseits die Begleitung durch geschultes Personal (Coaching) und gemeinsame sportliche Aktivitäten. Besonders hervorzuheben ist, dass wir für das Arbeitstraining unsere hauseigenen Betriebe (Küche, Konditorei, Tischlerei, Landschaftspflege, Buchhaltung/Verwaltung und Hauswirtschaft)nutzen können.

Durch umfangreiche Vernetzungsaktivitäten ist es gelungen, zusätzlich Partnerbetriebe zu gewinnen, in denen Jugendliche sogenannte „Lehrgänge zur Berufserprobung“ (Praktika) absolvieren können. So wird den TeilnehmerInnen ermöglicht, realistische Einblicke in betriebliche Abläufe am ersten Arbeitsmarkt zu gewinnen und unterschiedlichste Berufe kennenzulernen.

**NEU seit 2019:** Als einziger Träger im Burgenland haben wir das Vormodul zur Produktionsschule (VOPS) gestartet! Dieses Angebot richtet sich speziell an Jugendliche, die mit den Anforderungen der regulären Produktionsschule (noch) überfordert sind. Stundenweise Beschäftigung und ein schrittweises Anknüpfen an geregelte Strukturen sowie eine engmaschige sozialpädagogische Begleitung stehen dabei im Vordergrund. Die TeilnehmerInnen erhalten Unterstützungsgeld, das täglich ausbezahlt wird.

Durch die Teilnahme an der Produktionsschule sowie am Vormodul gilt die Ausbildungspflicht als erfüllt.

Nähere Informationen bekommst du bei:

- Romana Bauer (0664/8350876)
- Mag.a Melanie Strobl-Genser (0664/5155949)

Die Produktionsschule und das Vormodul sind ein Angebot im Rahmen des Netzwerks Berufliche Assistenz (NEBA) und werden vom Sozialministeriumservice finanziert.

# Unser Verkaufsteam stellt sich vor

**Ernst Raber, bereits seit 26 Jahren „on Tour“ und Manuela Flasch, seit einem Jahr unterwegs, um unsere KundInnen zu beraten und das richtige Holzspielzeug für jedes Alter zu empfehlen.**

Die in unserer Tischlereiwerkstätte in Handarbeit gefertigten und bemalten Holzspiele werden durch unsere beiden Außendienstmitarbeiter zum größten Teil direkt in Kindergärten, Schulen, Altersheimen... präsentiert und verkauft. Die KundInnen können sich somit persönlich von der hervorragenden Qualität und Funktionsweise überzeugen. In unserem Firmenbus hat das gesamte Spielsortiment Platz und kann somit bei einer Kaufentscheidung auch sofort geliefert werden, was in den pädagogischen Instituten vor allem die Kinder freut. Ein weiteres, sehr geschätztes Service ist, dass verlorenegegangene Teile jederzeit ersetzt und leicht beschädigte Spiele wieder repariert werden. Somit muss dem Spielspaß auch nach vielen Jahren kein Ende gesetzt werden.

Auch auf verschiedensten Oster- und Weihnachtsmärkten ist unser Verkaufsteam mit dem **vamos**- Holzspielsortiment immer wieder vertreten. Vor allem der Einladung zum vorjährigen Weihnachtsmarkt im Sozialministerium sind unsere Außendienstmitarbeiter sehr gerne gefolgt.

Natürlich kann man unsere vielfältige Auswahl an Holzspielen für Jung und Alt auch online auf [www.vereinvamos.at](http://www.vereinvamos.at) und in unserem Verkaufsort (Gemeindefest 35, 7411 Markt Allhau, Öffnungszeiten: MO-DO: 07.30-16.00, FR: 07.30-15.00) bestaunen und kaufen.

Unsere Palette reicht von Geduldsspielen über Gesellschaftsspiele, Geschicklichkeitsspiele, Lernspiele, Kleinkindspiele bis zu Spielen für den Außenbereich. Die pädagogisch wertvollen Spiele aus heimischen Hölzern sind entweder naturbelassen, geölt oder mit umweltfreundlichen Farben lackiert. Jedes Stück ist ein Unikat und mit größter Sorgfalt geschaffen. Die Langlebigkeit, Funktionalität sowie unser Augenmerk auf hohe Qualität und ein gutes Preis-Leistungsverhältnis wird bereits von vielen langjährigen Kunden sehr geschätzt.

Sollten auch Sie eine Beratung oder Präsentation wünschen, ist unser Verkaufsteam unter: 0664/8350894 (Fr. Flasch) oder 0664/1209940 (Hr. Raber) bzw. per Email unter [manuela.flasch@vereinvamos.at](mailto:manuela.flasch@vereinvamos.at) zu erreichen.

Manuela Flasch



Ernst Raber & Manuela Flasch

# Baufortschritt

## Windisch Minihof

**Nach einigen Verzögerungen begannen im Spätsommer/Herbst 2018 die Bauarbeiten zur Renovierung des Standortes in Windisch Minihof.** Der Verein betreibt seine Tätigkeit seit 2003 in der alten Volksschule, die aktuell generalsaniert wird. Es werden eine neue Küche und ein Lift eingebaut sowie eine thermische Sanierung mit Einbau eines Fernwärmeanschlusses durchgeführt.

Zusätzlich wurde das ehemalige „Meitz-Haus“ von der Gemeinde gepachtet und umgebaut. Das Haus wird als neue Werkstatt für das Team der Landschaftspflege geplant. Es ist von den Bauarbeiten her bis auf einige Kleinigkeiten fertiggestellt.

Im Haupthaus (alte Volksschule) sind die Arbeiten noch rege im Gange. Die Konditorei konnte teilweise bereits wieder bezogen werden, so dass mit der Produktion wieder gestartet werden konnte. In der Küche muss derzeit noch der Estrich trocknen, erst dann wird mit den Arbeiten rund um die Küche, mit dem Lift, den Malarbeiten sowie mit der Gestaltung des Außenbereiches gestartet.

Die Bauarbeiten hatten Investitionen von in Summe 900.000,- zur Folge, welche vom Land Burgenland und der Europäischen Union getragen werden. Derzeit werden auf dem Standort Windisch-Minihof 40 KlientInnen von 10 Schlüsselkräften betreut.

Der Umbau ist für KlientInnen und MitarbeiterInnen eine immense Herausforderung - die Küche musste ihren Betrieb beispielsweise in das Kulturzentrum Jennersdorf verlegen. Aber nicht nur deshalb freuen sich schon alle sehr auf die Fertigstellung. Die neuen Räumlichkeiten werden

um einiges mehr an Platz und vor allem ein ansprechendes und modernes Ambiente bieten.

Ein zusätzlicher Bonus ist, dass es auch eine neue Beschäftigungstherapie-Gruppe geben wird. Damit wird der großen Nachfrage an Plätzen Rechnung getragen, die laufend an den Verein herangetragen wird.

Sabine Weber



Zubau des Standortes Windisch-Minihof



Der neue Seminarraum wartet auf seine Bestimmung

# Ausflug nach Graz



Trotz Umbau in Windisch Minihof konnte stets eine fortlaufende Produktion und abwechslungsreiche flexible Betreuung der Klienten gewährleistet werden. So wurden mit kleineren Gruppen diverse Ausflüge unternommen. Einer dieser Ausflüge fand in Graz statt. Am 11.02.2019 besuchten wir den Grazer Uhrturm sowie diverse Sehenswürdigkeiten. Der Ausflug war für viele ein tolles Erlebnis, welcher geprägt war von einem regen Austausch unter den KlientInnen.



**Einen großen Dank für so viel Flexibilität und Durchhaltevermögen an die Belegschaft und KlientInnen.**

*Danke für Ihre großzügigen Spenden!*

- Familie Juck Rudi (Maler)
- Firma Niederer
- Feuerwehr Windisch Minihof
- Frau & Herr Brückler



# Neue Leitung

## Hauswirtschaft-Bürodienstleistung

Seit Mitte November 2018 haben Brigitte Sterniczky und Irmgard Jeitler gemeinsam die Leitung des Hauswirtschafts- und Bürodienstleistungsbereichs übernommen.

**Alles Gute für die kommenden Aufgaben!**



Brigitte Sterniczky & Irmgard Jeitler

## Zu Besuch in der Volksbank Hartberg

Am 31.10.2018 fuhren wir mit unserem Zivildienstler und Pädagogin Irmgard Jeitler nach Hartberg in die Volksbank. Dort schenkten wir Kaffee und Getränke aus. Wir kochten auch Würstel. Zu den Würsteln gab es Senf, Ketchup, Kren und Brot dazu. Vom Verein **vamos** gab es für die Kunden Mehlspeisen zu essen.

Mir hat dieser Tag sehr viel Spaß gemacht. Das Kaffeeauschenken hat mir auch sehr viel Spaß gemacht. Als Geschenk bekamen wir Leiberl von der Volksbank und Würstel, die wir dann im Hauswirtschaftsbereich gemeinsam gegessen haben.

Katharina Grabner  
BTH-Mitarbeiterin



Teamfoto mit der Volksbank Hartberg

# „Mein Freitag Abend in Stinatz“

**Christian Zsivkovits, Mitarbeiter der Beschäftigungstherapie, nahm heuer bereits zum zweiten mal erfolgreich am Literaturpreis Ohrenschmaus teil. Viel Spaß beim Lesen vom eingereichten Text mit dem Titel „Mein Freitag Abend in Stinatz“.**

Freitag Abend in den Gasthäusern Otmar Grandits (Otti), Karl Grandits und Tinki Sifkovits. Um halb acht am Abend leg ich los.

**Der Otti ist meine 1. Station.** Ich mache ein Gespräch mit meinen Freunden Raimund ich sage Tschocki zu ihm und Harry den nenne ich Orü. Leider ist mein Freund Harry am Freitag den 9. März verstorben. Nebenbei trinke ich einen kleinen Braunen. Otti spielt schon wieder seinen Bauern mit den Gästen. Die Zeit vergeht wie im Fluge, oje ich muss zahlen, meinen Kaffee. Er ist bezahlt sagt Gastwirt Otmar leise zu mir. Nun geh ich es an, meine weitere Reise.

**2. Station ist Gasthaus Gradits.** Meine anderen Freunde der Pepi, der Thomas, der Peter

Am 22. März 2019 fand im Bereich der Hauswirtschaft/Bürodienstleistung der jährliche **Ostermarkt** statt.

Zahlreiche von den Klienten und Klientinnen handgefertigte Produkte wurden an diesem Tag ausgestellt und verkauft.

und der Gerci warten bereits auf ihren Spezi Christian. I merk wir sind alle da, sitzen alle beieinander. Das Kartenspiel und die Getränke sind so stark wie ein Panther. Ich bestelle mir ein Steirer Kracherl nach dem anderen.

**3. Station zum nächsten Gasthaus Tinki muss ich wandern.** Die Uhr bereits halb elf zeigt. Ich habe immer etwas zu erzählen. Ich weiß schön langsam holt mich die Müdigkeit ein. Wünsch allen: Gute Nacht. Danach gehe ich nach Hause. Die Uhr zeigt schon 23:00 Uhr. Zuhause sperr ich auf, und die Tür wieder zu. Danach gehe ich in mein Zimmer. Der Fernseher rennt bis 3 Uhr immer. Um 3 Uhr schlaf ich schließlich ein. Bis Mittag schlaf ich lieb und fein. Am nächsten Mittag wache ich auf wie ein wilder Stier. Im Kühlschrank steht noch eine Flasche Bier.

Bis zum Abend dauert es noch eine Weile.



Manuela präsentiert stolz die selbstgebastelten Produkte

# Symposium



**Am 11. April fand das Symposium „Sind resiliente Unternehmen erfolgreichere Unternehmen?“ im Rahmen des Projekts „Gesunde MitarbeiterInnen - Gesunder Betrieb“ statt.** Ein Hauptteil des Symposiums bestand aus Vorträgen aus Wissenschaft und Praxis. Themen waren unter anderem das mentale Online-Coaching „Instahelp“ oder die Herzratenvariabilitätsmessung. Dr. Gerhard Blasche von der Med. Universität Wien referierte über Pausengestaltung am Arbeitsplatz sowie die Bedeutung und Möglichkeiten der Erholung und Pausengestaltung im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF).

Im Anschluss daran fand eine Podiumsdiskussion mit VertreterInnen aus den am Projekt teilnehmenden Unternehmen statt. Hier wurde von persönlichen Erfahrungen und Einsichten berichtet. Das Resümee der Betriebe kann als sehr erfreulich und positiv bezeichnet werden. Man war einhellig der Meinung, dass Inhalte aus dem Projekt in der einen oder anderen Form weitergeführt werden und man an den Erfolgen aus dem Projekt anknüpfen möchte.

Der Kabarettist Martin Kosch brachte die TeilnehmerInnen anschließend mit einem Gesundheitskabarett zum Thema „Mit dem inneren Schweinehund Gassi gehen!“ zum Lachen und führte in humorvoller Weise den einen oder anderen Spiegel vor Augen. Zum Ende des Symposiums wurde der Antrag für das BGF-Gütesiegel und die von den Betrieben unterzeichnete Nachhaltigkeits-Charta an die ProjektleiterInnen der teilnehmenden Unternehmen überreicht.

Auch im Verein **vamos** wird das Thema Gesundheitsförderung fortgeführt. Im April startete



Katharina Graf bei der Podiumsdiskussion

eine „Walk4Fun-Challenge“ wo betriebsintern Teams gebildet wurden und ein virtueller Marsch von Markt Allhau nach Rom gestartet wurde. Die TeilnehmerInnen wurden mit Schrittzählern ausgestattet und wetteiferten, welche Gruppe Rom als Erstes erreicht. Ziel ist, dass mehr Bewegung in den Alltag integriert wird. Außerdem ist im Augenblick die Konzeption eines Projekts zum Thema „Rauchfreier Betrieb“ in Arbeit.

Kathrin Husbauer

# Quizmax

Seit drei Jahren wird das Projekt „Gesunde MitarbeiterInnen - Gesunder Betrieb“ von der Forschung Burgenland im Verein durchgeführt. Neben **vamos** nehmen noch die Tischlerei Schloffer, das Krankenhaus Oberpullendorf, das Rote Kreuz Burgenland, sowie die Vossen GmbH teil. Es wurden zahlreiche Maßnahmen durchgeführt, wie etwa die Herzratenvariabilitätsmessung, diverse Seminare zu Gesundheitsthemen oder aktive Pausengestaltung. Unter anderem wurde den MitarbeiterInnen von **vamos** der „Quizmax“ zur Verfügung gestellt. Der Quizmax ist ein online Wissensquiz, das via App bedient wird. Man kann alleine oder gegen seine KollegInnen spielen und erfährt so nebenbei Wissenswertes zu Themen wie Gesundheit im Betrieb, Ernährung, Sport und Fitness, Regeneration und Pausengestaltung und vielen weiteren. Die Mitarbeiter mit den höchsten Punkteständen wurden am Ende mit einem Preis ausgezeichnet. Im Verein **vamos** durften



Gewinner Katharina Graf & Walter Grünauer

sich Walter Grünauer und Katharina Graf über einen Gutschein der Avita-Therme freuen.

Kathrin Husbauer



Vielen Dank für die Spenden!



KaffeePlus, Dechantskirchen



Schülerinnen der HLW Pinkafeld



Südburg

# 10 Jahre Selbstvertretung

## Was bedeutet Selbstvertretung?

Unsere kleine Gruppe ist das Sprachrohr für die Mitarbeiter von **vamos**, die in der Beschäftigungstherapie tätig sind. Hier haben auch Beeinträchtigte die Möglichkeit, aktiv tätig zu sein. Das Aufgabengebiet geht von Motivation und Unterstützung bis hin zur persönlichen Betreuung in den unterschiedlichen Bereichen. Die Mitarbeiter bekommen die Möglichkeit über ihren Arbeitsplatz zu sprechen, ihre Anliegen vorzubringen, beziehungsweise können sie von ihrem Mitspracherecht Gebrauch machen. So soll das Wohlbefinden des einzelnen Mitglieds gestärkt werden.

Zu unseren Zielen gehört die Verbesserung der Arbeitssituation, zum Beispiel bei Unstimmigkeiten schlichtend und beratend einzugreifen, sowie die Vertretung der grundsätzlichen Interessen (Gehaltsforderung, Pension, Sozialversicherung...). Weiters möchten wir unser Bundesland in Österreich besser vertreten und ein Netzwerk aufbauen.

## Wie alles begann.....

Im Jahr 2009 gab es für die heutigen Dienstleistungsnehmer in der Beschäftigungstherapie ein Seminarheft. Es enthielt monatlich Möglichkeiten der Fortbildung und dergleichen. Eine davon war ein Seminar mit dem Titel „Wir vertreten uns selbst!“

Die frühere Geschäftsführerin von **vamos** hatte die Idee dazu und war auch diejenige, die dieses erste Treffen leitete. Das Interesse war sehr groß und somit zu groß für eine Gruppe.

Es fand ein Treffen mit den jeweiligen Schlüsselkräften statt. Dort wurde entschieden, die Gruppe zu teilen. Somit entstanden eine Kerngruppe und eine Großgruppe. Die Treffen fanden monatlich im Wechsel statt. Einmal nur die Kerngruppe, dann beide Gruppen gemeinsam. Später wurden dann pro Gruppe zwei Sprecher gewählt, welche in der Kerngruppe ihren Bereich vertreten sollten. Auch die Gesamtsprecher wurden bestimmt. Alle drei Jahre wird gewählt im jeweiligen Bereich. Diese Tradition wird heute noch weitergeführt.

Zu Beginn der Selbstvertretungsgruppe war Erwin Buchinger zu Besuch bei der Gruppe. Er war von 2010 bis 2017 Behinderten-Anwalt und hat selbst ein beeinträchtigtes Kind.

## Errungenschaften:

Zu Beginn mussten die Klienten und Klientinnen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, in die Busse gehoben werden. Dank der SVG gibt es mittlerweile zwei spezielle Busse mit einer Rampe. Dadurch gestaltet sich die tägliche An- und Abreise der Klienten und Klientinnen einfacher. Eine Rampe wurde im Bereich der Tischlerei gebaut und somit für teilweise Barrierefreiheit gesorgt.

Am Entwurf von einem Logo war die Gruppe maßgeblich beteiligt und setzte sich auch stark für deren Erhalt ein. Sie agiert auch weitgehend selbstständig. Eine weitere tolle Errungenschaft ist die Kommunikation mit der SOB in Pinkafeld, welche einmal im Jahr besucht wird. Eine Diskussionsrunde, eine Power Point Präsentation und ein kleiner Vortrag runden dieses jährliche Erlebnis ab, welches immer im Monat Oktober erfolgt.



Nach zehn Jahren Selbstvertretung ist es an der Zeit, neue Schritte zu gehen. Es wird momentan fleißig an einem neuen Konzept gearbeitet. Die Mitglieder der Selbstvertretungsgruppe sind immer bemüht, auf die Anliegen der Mitarbeiter einzugehen und sie agieren sehr individuell.

**Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre und neue Herausforderungen.**



Das Team der Selbstvertretungsgruppe

## Selbstvertretung - so kann es gehen!

Ihre Erfahrungen als Selbstvertreter geben Manuel Vorauer und Christoph Hahn als Co-Referenten (gemeinsam mit Frau Christine Weiss) bei einem Seminar im November 2019 weiter. **Zu diesem Seminar sind alle eingeladen, die SelbstvertreterInnen werden möchten sowie Fachkräfte, die Selbstvertretungs-Gruppen in ihrer Institution unterstützen wollen.** Aber auch bereits tätige SelbstvertreterInnen sind herzlich willkommen.

### Inhalte sind:

- Was ist Selbstvertretung?
- Wozu gibt es Selbstvertretung?
- Was machen SelbstvertreterInnen?

- Wie wird man SelbstvertreterIn?
- Wie kann ich mich als SelbstvertreterIn bemerkbar machen?
- Die UN-Konvention

**Termin: 14./15. November 2019**

(jeweils 9.00 - 15.00 Uhr)

### Kosten:

Pädagogische Fachkräfte:

€ 240,- (zzgl. 10 % USt)

Menschen mit Lernschwierigkeiten:

€ 50,- (zzgl. 10 % USt)

Anmeldung unter: 03356/7772-24 oder  
marion.opitz-leopold@verein**vamos**.at

# Bestandene

## Abschlussgespräche

**Nach drei abgeschlossenen Lehrjahren war es endlich soweit. Am 20. März fand für Benjamin Bayer und Patrick Jancik die Abschlussprüfung im Rahmen ihrer Ausbildung zum Garten- und Grünflächengestalter/Landschaftsgärtner im Verein **vamos** in Markt Allhau statt.**

Mit dabei war auch Lisa-Marie Pölzl, die ihre Ausbildung in Windisch Minihof absolvierte. Um 9 Uhr fanden sich die Prüflinge mit ihren Ausbildnern auf dem Gelände der **vamos** Gärtnerei ein, wo sie Herr Pomper (Prüfungskommissar der Gärtner im Burgenland) bereits erwartete. Bei winterlichen Temperaturen von 3 Grad plus und Schneegrüßen vom Wechselgebiet starteten die „Noch-Lehrlinge“ mit ihrer ersten Prüfungsaufgabe. Es war ein Beet anzulegen, rechtwinklig auszumessen, danach umzustechen und zu planieren. In die anschließend gezogenen Reihen sollten Salatpflanzen gesetzt und zum Abschluss auch eingegossen werden. Währenddessen wurden theoretische Kenntnisse abgefragt. Nachdem alle Kandidatinnen die praktische Umsetzung überstanden hatten, wurden auf der sogenannten Erkennungsstraße Pflanzennamen auf ihre deutsche als auch lateinische Bezeichnung abgefragt. Beim anschließenden Heckenschnitt konnten die Prüflinge dann zeigen, dass sie den Umgang mit der Heckenschere beherrschen und auch wissen, wie man erste Hilfe Maßnahmen richtig anwendet.

Nun sind die 3 Lehrlinge bereit, den Schritt in die freie Wirtschaft zu setzen, um dort ihr Wissen und Können einzusetzen.

**Eine weitere Abschlussprüfung fand in der Kalenderwoche 13 in der Küche statt.**

Christopher Törtl hatte sich bereits in den letzten

Wochen sehr intensiv auf dieses Abschlussgespräch vorbereitet. Laut Menüplan war eine Knoblauchcremesuppe zuzubereiten. Nach der Hauptspeise von gebackenen Hühnerstreifen auf bunter Salatgarnitur überraschte uns Christopher noch mit einem Schoko-Nuss-Kuchen, garniert mit Früchten und Schlagobers. Das anschließende Fachgespräch absolvierte Christopher mit Bravour und Herr Horvath zollte ihm große Anerkennung für seine Leistung im Abschlussgespräch.

**Unseren AbsolventInnen wünschen wir für ihre weitere Zukunft alles Gute.**



Lisa-Marie, Herr Pomper, Benjamin & Patrick



Christopher präsentiert stolz sein Zeugnis

# Tipps für barrierefreies Reisen

Urlaubsreisen unternehmen zu können, ist ein bedeutender Aspekt für das Wohlbefinden und die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Leider sind nicht alle Urlaubsangebote für jede Bevölkerungsgruppe in gleichem Maße nutzbar. Laut einer Mikrozensus-Erhebung aus dem Jahr 2015 leben 18,4 % der österreichischen Bevölkerung mit einer Behinderung - das sind hochgerechnet 1,3 Millionen Menschen. Für diese Personen bestehen oft schwer überwindbare Hürden in Bezug auf Urlaubsreisen und Spiel-, Freizeit-, und Erholungsaktivitäten. Seit 01. Jänner 2016 müssen alle Waren, Dienstleistungen und Informationen, die für die Öffentlichkeit bestimmt sind, barrierefrei angeboten werden. Bezüglich Urlaub und Freizeitgestaltung gibt es bereits zahlreiche Best Practices im In- und Ausland.

Andrea Greiner arbeitet seit einem Jahr im Verein **vamos** in der Arbeitsassistenten. Ihr Lebensgefährte sitzt seit 30 Jahren im Rollstuhl. Die beiden sind seit 17 Jahren ein Paar und haben bereits zahlreiche Urlaubsreisen zusammen unternommen. Im folgenden Interview schildert Andrea ihre Erfahrungen:

## **vamos: Was war bis dato eure Lieblingsdestination?**

Andrea G.: Am besten hat uns bis jetzt Kalifornien gefallen. Wir haben uns ein Auto gemietet, sind von San Francisco bis San Diego gefahren und haben die schöne Landschaft, die Mentalität der Leute und das Lebensgefühl genossen. Unser Lieblingsplatz ist der Joshua National Park in der Nähe von Los Angeles. Wir sind bis jetzt immer über Weihnachten/Silvester

gefahren, um dem Winter zu entfliehen. Es hat dort in dieser Zeit zwischen 15 und 20 Grad.

## **vamos: Was waren die größten Herausforderungen für euch beim Reisen?**

Andrea G.: Der Flug ist auf alle Fälle eine Herausforderung. Es gibt für Rollstuhlfahrer keine vorreservierten Plätze. Mein Lebensgefährte braucht aufgrund von Spasmen eine gewisse Beinfreiheit und das ist dann oft schon schwierig. Seit Neuestem gibt es allerdings die Möglichkeit um ca. 25 - 40 € Sitze zu reservieren. Ansonsten sind die USA ein optimales Land für Rollstuhlfahrer. Per Gesetz hat dort alles rollstuhlgerecht zu sein. Es gibt Unisex-Toiletten, die Randsteine sind abgeschrägt und in den Restaurants gibt es Rollstuhlplätze. Bei diversen Shows muss man sich nicht anstellen, sondern wird durchgewinkt. Im Vergleich dazu ist es in Italien ein Horror. Wir waren in der Prosecco-Region Conegliano. Bei Spaziergängen durch die Straßen waren die Kopfsteinpflaster sehr hinderlich.

## **vamos: Wie empfindet ihr die Situation in Österreich?**

Andrea G.: Österreich hinkt noch sehr hintennach. Das Bewusstsein für die Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern ist nicht sehr hoch. Vor 1,5 Jahren gab es zum Beispiel in Wr. Neustadt noch kein Restaurant mit einer rollstuhlgerechten Toilette.

Neben unseren Reisen machen wir auch viele Ausflüge, da ist insbesondere der Baumwipfelweg in Althodis sehr zu empfehlen. In Wien waren wir oft auf der Donauinsel mit dem Hund spazieren. Das U-Bahn-Fahren ist in Wien auch kein Problem, ebenso die Museen.

**vamos:** Vielen Dank für die Informationen.

Kathrin Hubbauer



Unterwegs im Joshua Nationalpark

## Tipps

### ÖSTERREICH:

#### Urlaub am Bauernhof:

Auf dieser Homepage gibt es Hotelempfehlungen für barrierefreien Urlaub am Bauernhof in ganz Österreich.

[www.urlaubambauernhof.at/reisearten/barrierefrei](http://www.urlaubambauernhof.at/reisearten/barrierefrei)

#### Barrierefreies Reisen in Oberösterreich:

Allgemeine Informationen bezüglich barrierefreier Bankomaten, Gastronomiebetriebe, Sehenswürdigkeiten, Toiletten, Veranstaltungen, Tankstellen

<https://www.oberoesterreich.at/reise-ideen/artikel/detail/1864/barrierefrei-reisen-in-oberoesterreich.html>

### Barrierefreies Reisen in der Steiermark:

Die Seite bietet Unterkunfts- und Freizeittipps für ältere, gehbehinderte und herzkranken Personen, Blinde, hörbehinderte Personen, Menschen mit Lernschwierigkeiten, Personen im Rollstuhl, Personen mit Allergien gegen Staub, Pollen, Lebensmitteln oder Tierhaare.

<https://www.steiermark.com/de/urlaub/barrierefrei>

# Neue MitarbeiterInnen

Mein Name ist Denise Brenner und ich bin 24 Jahre alt. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport oder verbringe Zeit mit meinen Liebsten oder mit meinem Hund.

Ich startete meine berufliche Karriere nach der Matura (HBLA Oberwart - Produktmanagement und Präsentation) im kaufmännischen/kreativen Bereich. Aus persönlichen Gründen entschied ich mich, das Kolleg für Sozialpädagogik zu absolvieren. Während meiner Ausbildung arbeitete ich über drei Schuljahre hinweg als Schulbegleiterin.

Als waschechte Allhauerin kenne und schätze ich die Arbeit vom Verein **vamos**. Bereits im November 2016 war ich als Praktikantin

im Hauswirtschafts-Bereich tätig.

**Jetzt, im März 2019, wurde ich fix im Bereich der Arbeitsassistentz ins Team **vamos** aufgenommen. Ich freue mich auf eine spannende, herausfordernde Tätigkeit.**



Hallo, mein Name ist Johannes Schranz, ich bin 34 Jahre alt und wohne in Bad Tatzmannsdorf. Ich bin Diplom-Sozialbetreuer und absolvierte meine Ausbildung an der SOB - Pinkafeld. Zuvor arbeitete ich 10 Jahre in einem Wohnheim im Südburgenland. Seit kurzem verstärke ich das Team **vamos** im Bereich des Integrativen Fachdienstes.

In meiner Freizeit bewege ich mich gerne in der Natur, laufe gerne und interessiere mich für Fußball.

Es wird noch einige Zeit dauern, bis ich den gesamten Verein und dessen Abläufe genau kenne. Ich kann aber jetzt

schon feststellen, dass hier Großartiges geleistet und Inklusion gelebt wird.

**Ich freue mich, Teil des Teams zu sein und möchte mich für die respektvolle Aufnahme bedanken.**



# Herzlichen Glückwunsch

**Wir gratulieren unserem Kollegen Ernst Raber recht herzlich zum 60. Geburtstag!**

Seit mehr als 26 Jahren fährt er für **vamos** durch die Lande, um unser Holzspielzeug in den Kindergärten und auf Märkten anzupreisen. Wir hoffen, er bleibt uns noch einige Zeit erhalten und wünschen ihm weiterhin viel Freude bei seinem Tun!



Im Namen der Tischlerei gratulierte Gerhard unserem Spielzeugverkäufer Ernstl zu seinem 60. Geburtstag

Liebe Tamara!

Wir gratulieren euch von Herzen zur Geburt eurer süßen Tochter Emilia und wünschen euch für die wunderschöne und spannende Zeit zu dritt alles erdenklich Gute.

Wir freuen uns von ganzem Herzen mit euch!

Team **vamos**



Emilia, Tochter von Tamara Muhr  
(Organisationsabteilung)



# Unterstützen Sie vamos mit Ihrer Mitgliedschaft!

**vamos** freut sich über jede Form der Unterstützung. Für diejenigen, die sich vorstellen können, den Verein längerfristig zu unterstützen, bietet sich die außerordentliche oder ordentliche Mitgliedschaft an.

Außerordentliches Mitglied sind Sie mit jedem Spendenbetrag. Für die ordentliche Mitgliedschaft gibt es ein Aufnahmeverfahren (siehe unten).

Die ordentliche Mitgliedschaft (25,- €/Jahr) berechtigt zur Teilnahme an der Generalversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts in diesem Gremium. Sie erhalten kostenlos die zweimal jährlich erscheinende Vereinszeitung zugesandt.

Als **vamos**-Vereinsmitglied unterstützen Sie einen Verein, der unablässig daran arbeitet, dass Menschen ohne Diskriminierung in der Gesellschaft leben können und in allen Bereichen des Lebens voll integriert sind. Sie helfen

damit Menschen mit Behinderungen, mit Lernschwierigkeiten, oder auch Personen, die aufgrund persönlicher Schicksalsschläge oder Erkrankungen Hilfe benötigen, um in den sozialen und beruflichen Alltag zurückzufinden.

Seien Sie Teil von etwas Wichtigem und unterstützen Sie uns!

## **Ordentliche Mitgliedschaft:**

Füllen Sie unten stehenden Antrag aus und übermitteln Sie ihn an **vamos**.

In der nächstfolgenden Vorstandssitzung wird über den Mitgliedsantrag entschieden.

Danach erhalten Sie eine schriftliche Verständigung über die Aufnahme in den Verein. Den Jahres-Mitgliedsbeitrag von 25,- € überweisen Sie nach erfolgter Aufnahme mit dem dort beigelegten Erlagschein.

Füllen Sie den Antrag aus und übermitteln Sie ihn an **vamos**.

## **Ich unterstütze vamos durch meine Mitgliedschaft.**

Mitgliedsbeitrag: € 25,-/Jahr. Die Statuten sind auf [www.verainvamos.at](http://www.verainvamos.at) nachzulesen und werden auf Wunsch zugeschickt.

**Ich möchte **ordentliches** / **außerordentliches** Mitglied werden.** (bitte Nichtzutreffendes durchstreichen)

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

An  
vamos - Verein zur Integration  
Gemeindefstr. 35  
7411 Markt Allhau



# Demnächst

## bei vamos - Verein zur Integration

**12. Sept. 2019**

### **Tics, Zwangsstörung und autistische Störungen**

Seminar mit  
Dr.<sup>in</sup> Sigrid Alvin

**19./20. Sept. 2019**

### **Kooperation mit Angehörigen**

Seminar mit  
Charlotte Knees

**03./04. Okt. 2019**

### **Grundlagen der stärken- und lösungsorientierten Beratung**

Seminar mit  
Christian Tordy, MAS MSc

**11. Okt. 2019**

### **Von Wurzeln und Flügeln ...**

Seminar mit  
Mag.<sup>a</sup> Cluadia Burock &  
Mag.<sup>a</sup> Rebekka Hitzelberger

**07./08. Nov. 2019**

### **Plan B - was tun, wenn Inter- ventionen nicht gelingen**

Seminar mit  
Mag.<sup>a</sup> Gabriele Dietmaier

**14./15. Nov. 2019**

### **Selbstvertretung - so kann es gehen!**

Seminar mit  
Christine Weiss,  
Manuel Vorauer & Christoph  
Hahn

**21. Nov. 2019**

### **Liebe und entfalte dich !**

Seminar mit  
Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Andrea Lienhart

## **Anmeldung und Informationen**

### **Marion Opitz-Leopold, MSc**

Tel. 03356/7772-24

marion.opitz-leopold@vereinvamos.at



Impressum: Herausgeber und Verleger: vamos - Verein zur Integration, 7411 Markt Allhau, Gemeindestr. 35 (=Redaktionsanschrift).  
Druck: Europrint, Oberwart. Redaktion: Mag. Gerhard Kuich, Marion Opitz-Leopold, Rebecca Flasch, Kathrin Husbauer, Sabine Weber.  
Grafisches Konzept: Rainer Dunst. Layout: Rebecca Flasch. ZVR 788432924

Offenlegung: Eigentümer zu 100% der Verein „vamos - Verein zur Integration“: Vorstand: Obmann: Dr. Ewald Ritter, Obfrau-Stv. Hilde Ruck, Kassierin Eva Burjan, Kassierin-Stv. Sigrid Tallian, Schriftführer Thomas Ruf, Schriftführerin-Stv. Ernestine Weninger, weiters Willibald Stacherl, Anita Fink, Peter Schuch, Klaudia Kurta, Kristina Roposa, Ewald Seidl  
Blattlinie: Informationen über die Integration behinderter Menschen